

Workshops zum Thema „Unfallursache Ablenkung“

Beinahe selbstverständlich werden oft mehrere Dinge gleichzeitig erledigt, während wir uns zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Moped, dem Motorrad oder dem Auto im Straßenverkehr bewegen. Nicht ohne Risiko: Die aktuelle Unfallstatistik zeigt, dass Unachtsamkeit bzw. Ablenkung im Ortsgebiet und Freiland die häufigste Unfallursache in Österreich ist. Um das Bewusstsein für die Gefahren von Ablenkungen bei Jugendlichen sowie Erwachsenen zu fördern, führen das KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) und das Land Niederösterreich in diesem Jahr insgesamt 40 Workshops zum Thema „Unfallursache Ablenkung“ an niederösterreichischen Schulen und Firmen durch.

St. Pölten, 17. April 2019. Die tägliche Informationsflut überlastet unser Gehirn zunehmend und erschwert die Konzentration. Doch gerade Konzentration ist im Straßenverkehr überlebenswichtig, um sicher von A nach B zu gelangen. Denn: Ist man mit 50 km/h unterwegs, führen bereits fünf Sekunden Ablenkung dazu, dass 70 Meter blind zurückgelegt werden. Wie gefährlich es sein kann, wenn Verkehrsteilnehmer abgelenkt werden, belegt auch die Statistik. Nach Einschätzungen der Polizei ist bei rund 38 Prozent der Unfälle mit Personenschaden, die im Ortsgebiet und im Freiland passieren, Unachtsamkeit bzw. Ablenkung ursächlich. Damit ist Unachtsamkeit bzw. Ablenkung die unangefochtene Nummer eins der Hauptunfallursachen im österreichischen Straßenverkehr.

„Wer aktiv am Straßenverkehr teilnimmt, trägt nicht nur für sich selbst, sondern auch für andere Verkehrsteilnehmer Verantwortung. Bereits kleine Fehler, Ablenkungen oder Unachtsamkeiten können zu schweren Unfällen führen, daher muss dem Geschehen auf der Straße volle Aufmerksamkeit geschenkt werden“, erklärt **DI Sabine Kaulich vom KfV**. Um schweren Unfällen aufgrund von Ablenkung vorzubeugen, setzt das KfV gemeinsam mit dem Land Niederösterreich im heurigen Jahr mit Workshops zum Thema „Unfallursache Ablenkung“ auf Bewusstseinsbildung bei den niederösterreichischen Verkehrsteilnehmern und erreicht damit sowohl Fahranfänger als auch erfahrene Kfz-Lenker.

Förderung der Ablenkungsworkshops im Jahr 2019

Aufgrund der Förderung durch das Land Niederösterreich können heuer insgesamt 40 Workshops an Schulen und Firmen im Bundesland realisiert werden und damit rund 1.000 aktive Verkehrsteilnehmer zum Thema „Ablenkung im Straßenverkehr“ geschult werden. „In Zeiten von Smartphone und Co. sind die Gefahren von Ablenkung im Straßenverkehr allgegenwärtig. Mit dem Ablenkungsworkshop möchten wir diesem negativen Trend entgegenwirken und somit die Zahl der Ablenkungsunfälle verringern“, betont **Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko**.

Workshops für mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Mit den auf die jeweilige Zielgruppe abgestimmten Workshops zum Thema „Unfallursache Ablenkung“ werden sowohl Jugendliche als auch Erwachsene für diese Problematik sensibilisiert. Beide Workshops verfolgen das Ziel, die Teilnehmer über die gefährlichsten Ablenkungen im Straßenverkehr aufzuklären und auf die Risiken von Multitasking aufmerksam zu machen. „Uns ist es ein besonderes Anliegen, dass alle Verkehrsteilnehmer lernen, die Gefahr, in die sie sich begeben und eventuelle Folgen einzuschätzen, Risikokompetenz zu entwickeln und ihr Verhalten entsprechend anzupassen“, schließt **Kaulich**.

Mit ansprechenden Tools wie zum Beispiel TV-Spots wird den Teilnehmern ihre Eigenverantwortung bewusst gemacht. Darüber hinaus werden gemeinsam Lösungen und Verhaltensstrategien erarbeitet, um künftig voll konzentriert und aufmerksam am Straßenverkehr teilnehmen zu können.

Der Ablenkungsworkshop für Jugendliche ist auf die Altersgruppe von 15 bis 19 Jahren zugeschnitten. Die Gruppengröße dieses Workshops entspricht der Schüleranzahl einer Klasse und die Dauer beträgt insgesamt zwei Unterrichtseinheiten. Der Workshop für Firmen richtet sich an Berufskraftfahrer, Firmenwagennutzer sowie an alle anderen Personen, die als Kfz-Lenker am Straßenverkehr teilnehmen und dauert 1,5 Stunden.

Anmeldung und Information

Interessierte Schulen und Firmen können sich telefonisch unter 05 77 077-4000, per Fax unter 05 77 0 77-8899 oder per E-Mail unter aktionen@kfv.at für den kostenfreien Workshop „Unfallursache Ablenkung“ anmelden.

Rückfragehinweis:

Pressestelle KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit)
Tel.: 05-77077-1919 | E-Mail: pr@kfv.at | www.kfv.at